

INHALT

Zur Einführung: Entdeckung eines Kontinents - gemieden wird das Unwegsame.	1
--	---

I. TEIL

Der Wahnsinn hat Methode - die Gründe sind verstehbar. Zur Psychodynamik der Psychosen

I. Schopenhauer, Freud und Festingers Axiom: Eine beschönigte Welt ist leichter zu ertragen als unsere Wirklichkeit. Dissonanzminderung durch Verdrängung und Wahnsinn und Dissoziation	11
II. Von Anna Freud zur kognitiven Schizophrenieforschung: Nur eine von zwei Fähigkeiten unseres Bewußtseins macht psychoanalytisch Karriere. Die psychotische Leistung der Phantasie	36
III. Bettelheims Märchen und Marcuses Kritik: Unter der Herrschaft des Realitätsprinzips. Der zwischenmenschliche und der entwicklungspsychologische Kontext von Abwehr	59
IV. Adler, Jung und Freuds partielle Entdeckung: Von drei Grundverhältnissen unseres Daseins wird nur eines zum Thema. Die Libido, der Andere und das Selbst.	82
V. Psychoanalyse heute: Die Rede von den vier Psychologien und die dritte Verstoßung des Psychotikers. Sozialisation als Traumatisierung	100
VI. Amerikas Wendung zur interpersonalen Psychiatrie: Die Entdeckung der unheiligen Familie und die späte Entschuldung des Opfers. Die psychotogene Primärgruppe.	122

II. TEIL

Der Wahnsinn in sieben Figuren - die Grundbefindlichkeiten unseres Daseins.
Zur existentiellen Wahrheit der Psychosen

Von der Psychopathologie zur Psychologie der Existenz: Begegnungen mit dem anders entschiedenen Bewußtsein.	143
VII. Der Zweifel: Cogito ergo sum oder: ich halluziniere, damit ich fühle. Descartes' Wirklichkeit - eine Realität von Gottes Gnaden.	150
VIII. Die Einsamkeit: In meinem Kopf ist jemand, den du niemals kennen wirst. Leibniz und die Monadologie der Zwischenmenschlichkeit.	160
IX. Die Gespaltenheit: Das Leiden annehmen, um darin unterzugehen. Freud oder wie kommt das Böse in die Welt.	171
X. Die Verfolgung: Warum bin ich nicht mein ungeborener Zwillings? Von Pascal bis zu Sartre: Der Mensch ohne Grund	183
XI. Die Lethargie: Besser ein großer Verbrecher als ein kleiner Irrer Hegels unmenschliche Vernunft und Nietzsches menschlicher Nihilismus	194
XII. Die Depression: Es ist eigentlich Nichts, von dem ich verschlungen werde. Heidegger und Kierkegaard, Angst und Verzweiflung	205
XIII. Die Manie: Immer weiter machen, um bloß nicht aufzuhören. Voltaires Optimismus - Manie als gesellschaftliche (Über-)Lebensform.	215
Im Rückblick: Selbstverständigung - die eigentliche Kur	223